Klimaschutzabkommen der Bundesregierung - was nun?

Fip informiert:

Aufgrund der Beschlüsse des Klimakabinetts jagt eine Schlagzeile die nächste. Wer mit Öl heizt, fühlt sich da schnell verunsichert. Wir beantworten die wichtigsten Fragen.

Dürfen Ölheizungen weiter betrieben werden?

Ja, bestehende Ölheizungen können weiter betrieben werden - auch weiterhin über das Jahr 2026 hinaus.

Was muss ich jetzt machen?

Es besteht kein Handlungsdruck. Haben Sie aktuell eine Heizungmodernisierung mit Öl-Brennwerttechnik geplant, können Sie diese weiterhin umsetzen. Bis Ende des Jahres können Sie sich über die Aktion „Besser flüssig bleiben“ noch kostenlos die maximale staatliche Förderung sichern.
Wichtig: Die Fördergelder müssen beantragt werden, bevor die Heizungsmodernisierung startet.

Darf ich künftig noch eine neue Ölheizung einbauen?

Ja, das dürfen Sie. Bis Ende 2025 können Sie Ihren alten Ölkessel ganz einfach gegen ein neues Öl-Brennwertgerät austauschen. Eine solche Modernisierung lohnt sich weiterhin, da ein effizientes Öl-Brennwertgerät den Heizölbedarf deutlich reduzieren kann. Ab 2026 sollen Ölheizungen nur noch eingebaut werden dürfen, wenn sie erneuerbare Energien mit einbinden. Das können zum Beispiel Solarthermie- oder Photovoltaikanlagen sein.

Ich will meine Ölheizung modernisieren: Was ist mit der Einbindung Erneuerbarer?

Bis Ende 2025 können Sie als Hauseigentümer wie bisher bei der Heizungsmodernisierung ein Öl-Brennwertgerät einbauen. Die Einbindung erneuerbarer Energien hilft grundsätzlich, die CO2-Emmissionen Ihres Hauses weiter zu verringern und ist daher eine sinnvolle Maßnahme.
Sie können diese Einbindung aber auch unabhängig von der Heizungsmodernisierung, in einem zweiten Schritt, vornehmen. Dazu berät Sie der Heizungsfachbetrieb Ihres Vertrauens.
Ab 2026 sollen Ölheizungen nur noch im Rahmen von Hybridlösungen eingebaut werden dürfen, zum Beispiel, als Kombination eines Brennwertgerätes mit einer Solaranlage.

Wie geht es weiter mit Ölheizungen?

Ölheizungen sind nach wie vor zukunftsfähig, denn sie haben eine klimaneutrale Perspektive. Eine aktuelle Studie des ITG Dresden (Institut für technische Gebäudeausrüstung Dresden Forschung und Anwendung GmbH) zeigt, wie die Klimaziele im ölbeheizten Gebäudebestand erreicht werden können. Neben Effizienzsteigerung und Hybridisierung tragen dazu - als eine weitere Option - erneuerbare flüssige Energieträger bei. Eine Sache wird zum Beispiel in der Diskussion sehr gerne unterschlagen. Die Teibhausgasminderung bei ölbeheizten Gebäuden beträgt seit 1990 beachtliche 45%. Der gesamte Gebäudesektor hat im gleichen Zeitraum lediglich eine Emmissionsminderung von 38% erzielt.

Ausgabe 02_2019

Das Magazin der Heinrich Fip GmbH & Co. KG

Energie für die Region

Wärme erleben

VORWORT

Liebe Kundinnen, liebe Kunden,
auch wenn die Politik unter dem Aspekt des Klimaschutzes die Ölheizung ins Visier genommen hat – die moderne Öl-Brennwerttechnik erfüllt alle Anforderungen, die man von einer umweltgerechten Wärmeversorgung erwarten kann. In Kombination mit der Möglichkeit zur Nutzung erneuerbarer Energien (Hybridheizung) und einem im Verbrauch sparsamen Markenheizöl, wie dem schwefelarmen und TÜV geprüften Aral HeizölEcoPlus, bietet sie eine echte Alternative für jeden Hauseigentümer, der Wert auf eine selbstbestimmte und klimagerechte Wärmeversorgung legt.
In Kombination mit dem Ölstandsmessgerät OilFox sind Sie für die Zukunft bestens ausgerüstet und wissen genau, wann Ihre nächste Heizöllieferung erfolgen soll. So vereinen Sie modernen Klimaschutz mit wirtschaftlichem und selbstbestimmtem Denken.
In unserem Gewinnspiel können Sie diesmal übrigens eins von fünf OilFox-Geräten inklusive der Übernahme der Gebühr für den Betrieb für zwei Jahre gewinnen. Schreiben Sie uns einfach per Post oder online unter dem Stichwort „OilFox“.
Die neue „Wärme erleben“ erscheint auch diesmal wieder als Digitalnewsletter. Wenn Sie noch nicht im Verteiler sind und die nächste Ausgabe online lesen möchten, teilen Sie uns das bitte unter newsletter@fip.de mit.
Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr Hendrik Fip
Geschäftsführer, Heinrich Fip GmbH & Co. KG

ENERGIESTUDIE 2018

Ölreserven mit einer langen Reichweite

Die Versorgung mit Erdöl ist sicher. 243 Mrd. Tonnen Erdöl werden derzeit als erreichbare Reserven weltweit registriert. Das belegen aktuelle Zahlen aus der „Energiestudie 2018“ der BGR Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe in Hannover.

Die vorhandenen Ölvorräte in Deutschland entsprechen einer gespeicherten Energiemenge, für die Windanlagen mehr als vier Jahre bräuchten, um sie als erneuerbare Energie zu erzeugen.
Allein diese Reserven reichen für mehr als 50 Jahre, wenn der jährliche weltweite Ölverbrauch von 4,38 Mrd. Tonnen als Grundlage genommen wird.
Darüber hinaus werden weitere erreichbare Reserven registriert.

Nach Aussage von Adrian Willig, Geschäftsführer des IWO Institut für Wärme und Oeltechnik e. V., Hamburg, verfügen flüssige Brenn- und Kraftstoffe über eine mehr als 20-mal höhere Energiedichte als Lithium-Ionen-Batterien und lassen sich dementsprechend gut speichern und transportieren.

Ein verantwortlicher Umgang mit diesen Energieträgern, ist allerdings zukunftsweisend. Seit 1995 ist der Heizölabsatz durch effizientere Heiztechnik mit modernen Öl-Brennwertgeräten halbiert worden. Für die Zukunft werden neue Brenn- und Kraftstoffe entwickelt, die zunehmend weniger fossiles Öl enthalten.
Quelle: europe oil telegramm, 57. Jahrgang, Nr. 49/50

WärmeService

Herausgeber: Heinrich Fip GmbH & Co. KG, Osnabrück
Redaktion: Hendrik Fip (V.i.S.d.P.)
Bildnachweis: Heinrich Fip GmbH & Co. KG, www.iwo.de
Der Nachdruck einzelner Artikel ist nur mit Erlaubnis der Heinrich Fip GmbH & Co. KG gestattet.

WEITERE THEMEN

Ölreserven mit einer langen Reichweite _ Seite 01
Intelligenter Füllstandsmesser für den Heizöltank _ Seite 02
Gesicherte Versorgung über Schiene, Straße und Wasser _ Seite 02

Sofern Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie hiergegen jederzeit kostenfrei und mit Wirkung für die Zukunft Widerspruch einlegen. Hierfür genügt eine E-Mail an newsletter@fip.de.

Fip hat das Tanklager im Osnabrücker Hafen übernommen

Seit dem 1. August 2019 hat Fip das Tanklager am Osnabrücker Hafen übernommen.

Die Übernahme war ein wichtiger Schritt, um den Heizölverbrauchern in der Region eine sichere Versorgung garantieren zu können. Kurze Wege zum Kunden ermöglichen eine effiziente Disposition und garantieren die termingerechte Belieferung.

Die Versorgung des Tanklagers kann per Binnenschiff über den Kanal, per Tankwagen über die Straße oder per Kesselwagen über die Schiene erfolgen.
Die Mitarbeiter der Fa. Fip freuen sich über neue Kollegen, die nach der Übernahme in ihrem alten Wirkungskreis tätig geblieben sind.

Intelligenter Füllstandsmesser für Ihren Heizöltank

Entspannt den Stand im Heizöltank per App checken!

Fip verlost den Oilfox
Gewinnen Sie einen von fünf digitalen Füllstandsmessern!

Leerläufe vermeiden und Ihr persönliches Heizölmanagement digitalisiert verfolgen, können Sie mit dem OilFox. Nach einer Studie des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, McKinsey & Company, Inc. und Microsoft Deutschland GmbH nutzen 51 Prozent der Haushalte inzwischen Digitalisierungstechniken. Tendenz steigend.

Unter allen Einsendungen verlosen wir fünfmal den Oilfox, inklusive Gebühren für zwei Jahre. Betrieben wird der Füllstandsmesser über den WLAN Router oder Funkverbindung.
Neugierig? Schreiben Sie uns einfach unter dem Kennwort „Oilfox“ per Post oder unter newsletter@fip.de, um an der Verlosung teilzunehmen.
Das Gewinnspiel ist ausschließlich für die Empfänger unseres Newsletters bestimmt!
Viel Glück!

Mit dem OilFox beginnt auch für Heizölnutzer ein digitales neues Zeitalter mit einer Technik, die Sie zu ihren Gunsten nutzen können. Mit dem OilFox, dem intelligenten Füllstandsmesser für den Heizöltank, können Sie sich in Zukunft entspannt über Ihr Handy über den Stand Ihres Heizöltanks informieren. Dazu müssen Sie nur die OilFox-App installieren.
Anhand der Füllmenge entscheiden Sie, wann Sie die nächste Heizöllieferung tätigen – und nutzen günstige Heizölpreise, um Ihren Bedarf zu decken.
Der OilFox lässt sich ganz einfach auf dem Heizöltank montieren. Betrieben wird er über WLAN oder Mobilfunk. Der OilFox misst den Füllstand Ihres Heizungstanks mit Hilfe von Sensoren. Der Clou: Sie erhalten nicht nur eine Benachrichtigung auf Ihr Handy, wenn der Füllstand sich dem Leerstand zuneigt, sondern auch, wenn sich ein günstiges Angebot zum Heizölkauf für Sie bietet. Sie können dann direkt eine Bestellung aufgeben – über die OliFox-App.
Der OilFox liefert zu jedem Zeitpunkt zuverlässige Daten. Er ist passwortgeschützt und mit verschlüsselten Schnittstellen gesichert. Er ist für jeden Tank geeignet und lässt sich einfach und ohne Aufwand installieren.

Hybridheizung: Energieträger perfekt kombiniert

Laut einem Artikel der FAZ im Oktober 2018, der die unterschiedlichen Heizarten in Deutschland vergleicht, heizt jeder vierte Deutsche mit Öl. Die meisten Ölheizungen sind Bestandsheizungen und seit Jahren zuverlässig in Betrieb.

Dennoch müssen sie aufgrund ihres Alters und nach den Bestimmungen der neuen Klimaschutzverordnungen erneuert und damit den vorgegebenen Richtlinien angepasst werden. Untermalt wurde diese Tatsache im Spätsommer des Jahres durch die Aussage der jetzigen Bundesverteidigungsministerin und CDU-Vorsitzenden Annegret Kramp-Karrenbauer „es müsse eine Abwrackprämie auf alte Ölheizungen geben, um den Klimaschutz voranzutreiben."

Wer nicht auf seine Ölheizung und damit auf die Unabhängigkeit vom Gaspreis verzichten und dennoch sparen will, investiert in eine Hybridheizung, bei der eine erneuerbare Energie mit einem konventionellen Energieträger kombiniert wird. Die gängigste Kombination ist eine moderne Öl-Brennwertheizung mit Solarenergie. Da 70 bis 80 Prozent der Sonnenenergie im Sommerhalbjahr anfallen, der Wärmebedarf allerdings im Winter größer ist, braucht jede Solaranlage den Öl-Brennwertkessel als Ergänzung.

Eine Solarthermieanlage wandelt die Sonnenenergie direkt in Wärme um und ergänzt so die Versorgung des Haushalts, zum Beispiel bei der Warmwasserproduktion oder sie unterstützt auch die Übergangszeiten im Frühjahr und natürlich auch im Herbst, wenn es langsam wieder kälter wird.

Eine andere Möglichkeit ist die Installation einer Photovoltaikanlage. Über eine solarstrombetriebene Warmwasserpumpe wird die Energie genutzt, unabhängig davon, wann sie entsteht. Der Solarstrom, der nicht im Haus genutzt werden kann, wird gegen eine Vergütung ins öffentliche Stromnetz eingespeist.
Hausbesitzer, die auf Brennwerttechnik setzen wollen, können übrigens schon länger eine besondere Form der „Abwrackprämie" nutzen. Eine Umstellung auf die Kombination mit regenerativen Energien wird staatlich gefördert, egal ob Sonnenenergie oder Wärme aus einem Kamin oder einer Wärmepumpe genutzt wird. So zahlt allein die staatliche KfW-Bank bis zu 15 Prozent der Investitionssumme.

Der Erhalt einer Ölheizung durch die Umstellung auf ein modernes Öl-Brennwertsystem lohnt sich vor allem, wenn man auch auf das richtige Heizöl achtet. Bei der richtigen Wahl stehen wir Ihnen gerne beratend zur Seite.
Unser Premiumprodukt Aral HeizölEcoPlus (schwefelarm) ermöglicht eine saubere Verbrennung. Es baut einen Großteil der Emissionen ab und ist TÜV geprüft. Mit 55 Prozent weniger Ruß steigert das Aral HeizölEcoPlus die Wärmeleistung Ihrer Öl-Brennwertheizung beträchtlich und erhöht so ihre Lebensdauer. Das hochqualitative AralHeizölEcoPlus ist im Verbrauch effektiver und sparsamer und mindert dadurch Heizkosten.

MARKTNACHRICHTEN

Wechselnde Stimmungen und Tendenzen

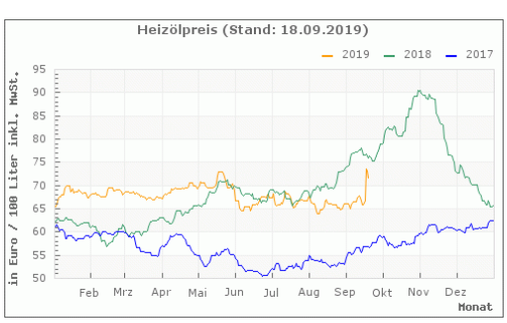
Am Ölmarkt überwiegen derzeit wieder die bearishen, also preisdrückenden Nachrichten. Der Sturm im Golf von Mexiko hat sich bereits wieder abgeschwächt und wird die dortige Ölindustrie nicht beeinträchtigen. Auch der Schneesturm in Kanada und im Norden der USA wird wohl keine weitreichenden Auswirkungen auf die Ölversorgung haben.
Spannend wird in den nächsten Wochen zu beobachten sein, welche Stimmungen und Tendenzen sich im Vorfeld des Anfang Dezember angesetzten OPEC-Treffens auftun. Gleichzeitig soll um diese Zeit aber die Rohölförderung in der neutralen Zone von Saudi-Arabien und Kuwait wieder aufgenommen werden, die zusätzlich rund eine halbe Million Fass pro Tag auf den Markt bringen wird. Man darf gespannt sein, wie hier eine Einigung erzielt werden soll.
Am Devisenmarkt bleibt das Brexit-Drama das entscheidende Thema.

Quelle: FastEnergy

Tagesaktuelle Informationen sind online abrufbar auf
www.fip.de/waermeservice/markenheizoel/heizoel-preischart/
Gerne informieren wir Sie telefonisch.

Heizölnotierungen (Ø 3.000 Liter)

Euro / 100 l inkl. MwSt.



ZUVERLÄSSIG + LEISTUNGSSTARK

Unsere Kundennähe direkt vor Ort:

Osnabrück	0541 / 60 99 0	Lengerich	05481 / 67 43
Lemförde	05443 / 4 76	Greven	02575 / 97 11 80
Damme	05491 / 22 05	Glandorf	05426 / 80 64 54
Georgsmarienhütte	05401 / 64 51	Versmold	05423 / 9 40 60
Pr. Oldendorf	05742 / 20 02	Harsewinkel	05247 / 25 26

fip WärmeService

info@fip.de • www.fip.de